Tischtennis: SV Iptingen

Zwei Teams meisterlich

IPTINGEN (p). Am Ende einer langen, aber auch schönen und aufregenden Saison hat die Tischtennis-Abteilung des SV Iptingen mal wieder zwei Meistermannschaften zu küren. Das Schülerteam dominierte nach Belieben das Geschehen in ihrer Spielklasse, hatte man schließlich den besten Spieler im Team. Stefan Kugler gewann in 18 Verbandsspielen 27 (!) Einzel bei nur einer einzigen Niederlage. Diese Bilanz motivierte natürlich auch seine Kameraden, und so wurde man mit nur einer Niederlage (gegen den TSV Heimsheim) und einem Unentschieden (gegen den GSV Hemmingen I) souverän – schon mehrere Spieltage vor dem Saisonende – mit 33:3 Punkten und 105:30 Spielen Meister der Kreisklasse.

Bei den Herren I ging's da schon etwas knapper her. Wegen immer wieder verletzungs- oder familär bedingten Ausfällen mussten die Mannen um Kapitän Florian Ascherl öfters auf ihre Kameraden aus der zweiten Herrenmannschaft zurückgreifen. Umso mehr Wert bekommt diese Meisterschaft, da es am Ende doch noch mit zwei Punkten Vorsprung (23:5 Punkte, 114:62 Spiele) vor Zaisersweiher zum Platz an der Sonne gereicht hat. Und so ganz nebenbei holten die Herren II noch ganze elf Punkte in ihrer Klasse und sicherten sich damit einen guten Mittelfeldplatz.



Die Herren I des SV Iptingen. Von links: Dieter Baldschus, Florian Ascherl, Alfred Schüle, Herbert Müller, Rhoderich Zinburg, Helmut Greschner. Es fehlen: Ernst Oppold, Achim Kuneck, Michael Breunig, Uwe Bolz und Alfred Mayer



Die erfolgreiche Schülermannschaft des SV Iptingen. Von links: Johannes Degelmann, Patrick Scholl, Stefan Kugler, Christopher Schopf. Es fehlen: Jonathan Kalt, Jonas Rapp, Daniel Rieser, Christian Straßburger, Stefan Knapp, Philipp Lauser. Fotos: p